

Bericht

über durchgeführte Werbung des Unteroffiziers Friedrich
zum IMS " Peter Bernstein "

Am heutigen Tage wurde im Treffzimmer " Harry " in der Zeit von 09.00 - 12.30 Uhr der Unteroffizier Friedrich durch den Oltn.Kraemer zum IMS " Peter Bernstein " gewonnen.

Der ursprünglich geplante Werbetermin vom 18.3.88 konnte nicht gehalten werden, da der Vorschlag zur Werbung zu dieser Zeit noch nicht bestätigt war.

Aus diesem Grunde wurde durch den Mitarbeiter Oltn.Kraemer am 14.4.88 ein weiteres Kontaktgespräch durchgeführt, bei welchem der 19.5.88 als Werbetermin festgelegt wurde. Der IMS erschien pünktlich und konspirativ zum festgelegten Zeitpunkt und Treffort.

Er bewies damit erneut seine Zuverlässigkeit und gut ausgeprägte Treffdisziplin.

Nach dem Herstellen der Treffatmosphäre im Rahmen allgemeiner Probleme wie Urlaubsgestaltung wurde der IMS konkret zu seinem beim letzten KG erteilten Auftrag zum Unteroffizier [REDACTED] befragt. Im Ergebnis der Befragung wurde ein schriftlicher Bericht mit operativ interessanten Hinweisen zu [REDACTED] erarbeitet.

Näheres dazu ist im Bericht selbst und der Auswertung dokumentiert.

Anhand des Berichtes wurde Genanntem nochmals die Notwendigkeit der konspirativen inoffiziellen Tätigkeit des MfS erläutert und besonders der persönliche Anteil des IMS bei der Aufklärung der Motive und Absichten operativer Personen aufgezeigt.

Genannter stimmte den Ausführungen des Mitarbeiters zu und bemerkte das es notwendig ist einen Menschen nicht nur nach dem Papier zu beurteilen sondern auch sein Umfeld und besonders seine Persönlichkeit dabei zu beachten. Aus diesem Grunde sei er auch bereit das MfS zu unterstützen. Auf Grund der erneuten positiven Haltung des IMS zu dieser Problematik erfolgte die Befragung zur inoffiziellen Zusammenarbeit mit dem MfS. Genannter bezeichnete die schriftliche Verpflichtung als einen rein bürokratischen Akt, wobei er aber einsieht, daß auch eine derartige schriftliche Verpflichtung notwendig ist, damit beide Seiten wissen woran sie sind. Der IMS versuchte aber nicht die schriftliche Verpflichtung zu umgehen bzw. irgendwelche Zusätze einzufügen. Bei der Erarbeitung der Verpflichtung wurden ihm alle darin enthaltenen Probleme und Fragen erläutert.

- 2 -

Im weiteren Verlauf des Werbungsgesprächs wurde dann die individuelle und generelle Einsatzrichtung des IMS durchgesprochen wie sie im Vorschlag zur Werbung festgelegt ist. Folgendes Verbindungssystem wurde festgelegt :

- 1) IMS zum Mitarbeiter : a) Persönlicher Treff
b) Anruf über Amt Parchim 09853 [REDACTED]
c) Schreiben eines Briefes an die Adresse [REDACTED]
2851 Wozinkel
Sternberger Chaussee [REDACTED]
- 2) Mitarbeiter zum IMS : a) Persönlicher Treff
b) Anruf über Amt Steffenhagen 00364 [REDACTED]
mit Nennung des Decknamens

Nach der Durchsprache dieser Probleme erhielt der IMS eine tiefgründige Einweisung in den Informationsbedarf der Unterabteilung 3.LVD und wurde speziell zu Problemen der Kirche und der damit im Zusammenhang stehenden aktuellen Ereignisse eingewiesen und auf ihren Mißbrauch sowie die starke Verbindung zu westlichen Kreisen hingewiesen. Entsprechend seiner neu festgelegten individuellen Einsatzrichtung auf Grund seiner Versetzung am 20.5.88 in die FRA-134 zum Soldaten [REDACTED], welcher mit operativ zu beachtenden Hinweisen auf Mitgliedschaft im - Familienkreis - in Pritzwalk in Erscheinung trat, wurde folgender Auftrag durchgesprochen :

Nach Ankunft in der FRA-134 soll Friedrich Kontakt zu [REDACTED] aufnehmen. Da beide in der Startbatterie eingesetzt sind und die gleiche Verwendung haben bestehen gute Ausgangsmöglichkeiten dafür. Friedrich wurde im wesentlichen zu den Fragen die [REDACTED] betreffen eingewiesen und beauftragt bei Gesprächen besonders über seine eigenen Verbindungen in Berlin zu Intellektuellen, zu Kirchleuten und seinen häufigen Teilnahmen an Vorlesungen in der Universität zu erzählen, wobei er durchblicken läßt, daß er konfessionellen Fragen geneigt gegenübersteht und auch schon an Veranstaltungen der "Jungen Gemeinde" und des "Kreises Junger Erwachsener" teilgenommen hat.

Als Rückkehrlegende wurde festgelegt, daß Friedrich beim Org.-Offizier ein Gespräch hinsichtlich seiner Versetzung in die FRA-134 hatte. Das entspricht der Wahrheit, da Friedrich vor Beginn des Werbungsgesprächs tatsächlich beim Org.-Offizier gewesen ist.

Der nächste Treff wurde für den 30.5.88 außerhalb der NVA-Dienststelle festgelegt. Genannter kehrt an diesem Tag aus dem Urlaub zurück.

Bestätigt
Leiter der Unterabteilung

i. V. Hennig
Oberstleutnant 21.5.88

Kraemer
Oltm.